

Liebe Freund:innen von Welcome to School

Wie misst man der Erfolg einer Schule? Entscheidend ist für mich, was die Schulzeit für das weitere Leben an Gutem bewirkt. Natürlich ist qualitativ guter Unterricht unser Kerngeschäft, und professionelle Lehrer:innen garantieren mit Unterstützung ehrenamtlicher Hilfen die Standards, denen wir durch die Zertifizierung bei eduQua und die Akkreditierung beim Kanton verpflichtet sind.

Aber richtig stolz sind wir auf den Unterschied, den unser Schule im Leben ihrer Schüler:innen macht - und mit Ihrer Hilfe weiter machen wird. Junge Menschen aus verschiedenen Ländern, mit teilweise traumatischen Erfahrungen, ohne Familie, mit hängigem Asylverfahren, ohne gesicherten Aufenthalt, teilweise gar ohne Papiere finden bei uns einen Ort, der ihnen Perspektiven öffnet. Sie können unabhängig von Herkunft, Bildungsniveau oder Status einsteigen.

In drei Jahren erwerben sie Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 zum Übertritt in die Sekundarstufe II. Aber noch wesentlicher: Die Jugendlichen lernen unsere Sprache, knüpfen soziale Kontakte, erhalten Einblicke in Ausbildungen und Berufe, nehmen kulturelle Angebote wahr, bilden eine Familie auf Zeit, sie verlassen uns als selbstbewusste Persönlichkeiten.

Dank der erreichten Integration haben bisher alle unsere Schulabgänger:innen mit noch ungesichertem Asylstatus ihr Härtefallgesuch genehmigt bekommen. Das befreit sie aus lähmender Illegalität und eröffnet ihnen die ersehnte Möglichkeit, selbständige aktive Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden.

Wir danken für Ihre Unterstützung und den Unterschied, den Sie damit im Leben künftiger Schüler:innen machen werden!

Katrin Jaggi
Gründerin und Geschäftsführerin

So funktioniert Welcome to School

Aktuell werden 80 Schüler:innen täglich unterrichtet, in 5 Niveaunklassen zu je 16 Schüler:innen. Der Unterricht folgt dem Lehrplan 21, die Semester sind den öffentlichen Schulen entsprechend getaktet. Die Schulräume befinden sich in der ehemaligen Hochschule für Gestaltung, an der Ausstellungsstrasse 44.

Nach gefordertem Standard stehen 425 Stellenprozente für nach kantonalen Vorgaben entlohnte Lehrpersonen zur Verfügung. Diese werden unterstützt durch 30 ehrenamtliche Unterrichtsassistent:innen in den Pflichtfächern und weitere 7 in den Frei- und Wahlfächern. Für das Sprachcafé engagieren sich weitere 25, für die Patenschaften 15 Freiwillige.

Sie alle vermitteln den jungen Geflüchteten weit mehr als nur Schulstoff: Neben Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung, Musik, Sport, Englisch und Berufswahlunterricht legen wir Wert auf Sozialkompetenzen und Umgangsformen. Weitere Helfer:innen kümmern sich um den Webauftritt, unsere Präsenz auf den Sozialen Medien oder halten unsere Schulräume in Schuss. Jährlich erbringen diese Menschen Leistungen im Wert von rund einer Million Franken.

Schlüsselstellen ausserhalb des Unterrichts sind im Gesamtumfang von weiteren 260 Stellenprozenten entlohnt: 60% Geschäftsführung, 30% Leitung Bildung, 30% Leitung Kultur, Leitung Schulbüro 50%, Praktikantin 90%.

Alle Angestellten leisten zusätzlich zur entlohnten Arbeit 10 Prozent ehrenamtliche Arbeit.

**«Die Schule hilft uns
auch, die Schweiz
zu verstehen.»**

Munira



Grüsse von Ehemaligen

«Ich war einer der ersten Schüler von Welcome to School. Nach der Schule habe ich ein Jahr an verschiedenen Orten gearbeitet wie z.B. auf dem Campingplatz, bei einem Velokurier und temporär als Stromer-Aushilfe. Nach einem Jahr habe ich entschieden, dass ich eine richtige Ausbildung machen möchte, um selbstständig ein besseres Leben in der Schweiz aufzubauen. Heute bin ich im zweiten Ausbildungsjahr als Elektroinstallateur. Die Arbeit gefällt mir sehr gut und ich freue mich auf die kommenden Zeiten.» (Heyleab)

«Sein Zuhause und seine Familie für immer zu verlassen, ist eines der schwierigsten Dinge in unserem Leben. 2015 verließ ich meine Familie, mit der ich aufwuchs, und 2022 musste ich erneut meine neu dazu gewonnene Familie verlassen, bei der ich das „Laufen“ und „Sprechen“ in der Schweiz gelernt habe. Welcome to School war diese zweite Familie. Heute mache ich eine Lehre als Hochbauzeichner EFZ Richtung Architekt im Architekturbüro Hildebrand.» (Tenzin)

«Da ich keinen Bescheid für meinen Aufenthalt in der Schweiz hatte, durfte ich die obligatorische Schule nicht besuchen. Aber Welcome to School hat mir ermöglicht, in die Schule zu gehen und dabei Mathematik, Tastaturschreiben und viel weiteres zu lernen. Zudem hat der Welcome to School uns der schweizerischen Kultur nähergebracht. Wir konnten auch Ausflüge machen und uns gegenseitig gut kennenlernen. Dies hat uns dabei unterstützt, uns in der Schweiz rasch zu integrieren. Ich absolviere eine vierjährige Lehre als Elektroinstallateur EFZ bei der Hotz Elektro AG. Der Beruf bereitet mir grosse Freude.» (Ermias)

«Momentan mache ich eine Ausbildung als Fachperson Gesundheit in einem Altersheim in Adliswil. Ich bin sehr zufrieden und dankbar für Welcome to School, die mir die Lehre ermöglicht haben. Ohne sie wäre ich nicht so weit gekommen.» (Nazret)

«Nach dem Abschluss von Welcome to School habe ich ein Semester cocomo in Altstetten besucht. Mein Ziel war klar: Ich wollte eine Ausbildung machen. Nach mehreren Versuchen machte ich eine Lehre als Detailhandelsfachmann. Ich habe schon den EBA Abschluss. Im Moment bin im zweiten Lehrjahr. Ich hoffe, dass alle, die zu Welcome to School gehen und Hoffnung für die Zukunft haben, nicht aufgeben, denn die Chancen sind unzählig und jeder kann für sich was Passendes finden.» (Shahabudin)

«Im Jahr 2016 bin ich mit meinen Eltern in die Schweiz gekommen. In Syrien habe ich das Gymnasium mit der Matura abgeschlossen und war an der Uni für Biotechnologie eingeschrieben. In den acht Monaten, welche ich bei Welcome to School verbringen durfte, konnte ich es schaffen, Fortschritte in der deutschen Sprache zu machen, so dass ich das A2 Niveau abgeschlossen und das Zertifikat erworben habe. Diese großartige Gelegenheit, welche Welcome to School mir und den anderen Schüler/innen angeboten hat, hat uns weitergeholfen, ins Berufsleben einsteigen zu können.» (Sedni)

160'000

FRANKEN SPENDENBEDARF/JAHR

MIT 100 FRANKEN

ermöglichen Sie den Kauf der Semesterschulbücher für eine Schülerin.

MIT 150 FRANKEN

bezahlen Sie das ZVV-Ticket eines Sans-Papiers, der von 8.- CHF/Tag Nothilfe lebt.

MIT 250 FRANKEN

werden die Prüfungsgebühren für das B1- Sprachzertifikat eines Schülers beglichen.

MIT 500 FRANKEN

kaufen Sie die Snacks für Pausen und Sprachcafé für einen Monat.

MIT 2'500 FRANKEN

ermöglichen Sie das 30%-Pensum einer Sozialpädagogin für einen Monat.

MIT 10'000 FRANKEN

bezahlen Sie das Schulgeld eines Sans-Papiers für ein Semester.

MIT 12'500 FRANKEN

bezahlen Sie eine Monatsmiete unserer 5 Klassenzimmer.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Geldspende!

Nur Dank Unterstützer:innen wie Ihnen ist es möglich, dass wir einen entscheidenden Beitrag an die Zukunft dieser jungen Menschen mit Fluchtgeschichte leisten. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken!

IBAN: CH98 0900 0000 6198 4506 6

Der Verein Welcome to School ist steuerbefreit. Wir senden Ihnen für das entsprechende Steuerjahr gerne eine Spendenbestätigung und verdanken Sie auf unserer Website. Wer keine Erwähnung wünscht, kann dies bei der Einzahlung vermerken.

Mit Twint spenden:



Mit Bank-App spenden:



**WELCOME
to SCHOOL.**

Militärstrasse 109 . 8004 Zürich . 078 725 42 48
mail@welcometoschool.ch . welcometoschool.ch